

Der TSV Dresden kämpft um Aufstieg

■ Badminton

Der letzte Punktspieltag in der Regionalliga verlangte harte Nerven und hohe Mathematik.

Der Schlussspurt in der Badminton-Regionalliga Südost spitzte sich am Wochenende nochmals zu. Als gestern die vier letzten Spiele abgeschlossen waren, lagen hinter dem überlegenen Meister Marktheidenfeld (23:5) und DHfK Leipzig (20:8) im Kampf um den dritten Platz, der zur Teilnahme an der Relegationsrunde zur 2. Bundesliga berechtigt, gleich drei Teams mit je 15:13 Punkten gleichauf.

Neben ESV Nürnberg sind das die beiden Dresdners Teams TSV und SG Gittersee. Dabei hatten die Gitterseer am Sonnabend mit der 3:5-Niederlage gegen den bisherigen Vorletzten Bamberg ihre zuvor gute Chance schon vergeben. Durch den gestrigen 6:2-Sieg gegen Marienberg zog Gittersee zwar nach Punkten gleich, hat aber das schlechteste Spielverhältnis dieses Trios. Der TSV Dresden besiegte Marienberg 6:2, trennte sich gestern von Bamberg 4:4 und konnte sich freuen, dass Nürnberg nach dem 7:1-Sieg in Zwenkau gestern bei DHfK Leipzig 3:5 verlor. Damit sind in der Endabrechnung TSV Dresden und Nürnberg auch nach Spielen (59:53) gleichauf. So mussten im Kampf um Platz drei die Sätze ausgezählt werden, und die entschieden mit 145:127 doch sehr deutlich für TSV und gegen die Nürnberger (128:133). (bec)